

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Familie

Sitzungsvorlage

Datum: 21.08.2023

Drucksache Nr.: **23/0344**

–

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
-----------------------	-----------------------	-------------------

Jugendhilfeausschuss

12.09.2023

öffentlich / Entscheidung

–

Betreff

Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus der Spielplatzentwicklungsplanung

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung die zu folgenden Spielplätzen formulierten Beschlussempfehlungen wie vorgeschlagen umzusetzen.

- a) Birlinghoven, Hangweg
- b) Hangelar, Immelmannstraße (Udetstraße)
- c) Hangelar, Spielfläche Niederberg
- d) Meindorf, Alter Kirchweg (Schule)
- e) Meindorf, Helene-Lange-Straße (Maria-Montessori-Straße)
- f) Meindorf, Käthe-Kollwitz-Straße
- g) Mülldorf, Dietrich-Bonhoeffer-Straße
- h) Niederpleis, Ignatiusstraße
- i) Niederpleis Am Park (Kita)
- j) Ort, Holzweg
- k) Ort Friedensstraße

Sachverhalt / Begründung:

Die Spielplatzentwicklungsplanung wurde von Dezember 2021 bis Juni 2023 nach dem in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.6.2020 beschlossenen Konzept (DsNr. 20/0017-1) durchgeführt. Ziel war die bedarfsgerechte und wirtschaftliche vertretbare Versorgung mit Spielflächen in Sankt Augustin. Hierzu wurden die Spielplätze bezogen auf die jeweiligen Sozialräume (Quartiere) von den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, Fachkräften, Spielplatzaktiven, Anwohnern und Nutzern bewertet und jeweils Planungs- und Handlungsempfehlungen vorgeschlagen.

Insgesamt wurden ca. 140 Maßnahmen vorgeschlagen, von denen die meisten, wie im Konzept der Spielplatzentwicklungsplanung vorgesehen, mit den vorhandenen investiven Haushaltsmitteln für den Spielplatzausbau (Sachkonto: 096001, Produkt: 06-02-02, Kostenstelle: 77070, Invest-Nr. 05-00036) und „Festwerte Spielplätze“ (524259 / 06-02-02 / 77070 / 05-F06) sowie die konsumtiven Mittel für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze (524250 / 06-02-02 / 50080) umgesetzt werden.

Zu einzelnen Spielplätzen gab es jedoch Planungsempfehlungen für Einzelmaßnahmen, die diese finanziellen Möglichkeiten überschreiten bzw. bei einer größeren Umgestaltung oder Aufgabe von Spielplätzen einen politischen Beschluss erfordern. Diese Maßnahmen werden hier zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt.

Die hier zur Schließung vorgeschlagenen Spielplätze sind in den einzelnen Bebauungsplänen alle als Grünfläche ausgewiesen. Teilweise ist der Zusatz Spielplatz vermerkt. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Angebotsplanung, eine Nutzung als Spielplatz ist nicht zwingend vorgeschrieben. Eine weitere Nutzung des Geländes als Park- oder Grünanlage ist somit unproblematisch. Bei weitergehenden Nutzungsänderungen sind jedoch ggf. Änderungen des Bebauungsplanes notwendig.

a) Birlinghoven, Spielplatz Hangweg**Sachstand:**

Der Spielplatz besteht aus einem Bolzplatz mit Streetball-Feld und einer kleinen Spielfläche, die inzwischen nur noch mit einem Sandkasten ausgestattet ist. Diese Spielfläche wird seit Jahren so gut wie nicht genutzt und verursacht einen unnötigen Pflegeaufwand.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz wird seit jeher sehr wenig genutzt.
Daher wurden seit Jahren keine neuen Geräte mehr aufgestellt und die vorhandenen Geräte bis auf den Sandkasten bei Defekten abgebaut.
- Bolzplatz wird weiterhin genutzt.
- Basketballkorb wird nicht genutzt, da Asche für Basketball ungeeignet ist.

Fazit: Der Spielplatz wird aufgeben, der Bolzplatz bleibt erhalten.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bolzplatz zu erhalten sowie eine Ertüchtigung des Streetball-Platzes zu prüfen und nach Möglichkeit im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel umzusetzen, die Spielfläche jedoch zu schließen und den Sandkasten abzuräumen.

b) Hangelar, Spielplatz Immelmannstraße (Udetstraße)

Sachstand:

Der Spielplatz besteht aus einem Sandbereich, einer Rutsche und einem Federtier. Das Gelände ist vom Bund gepachtet, zurzeit laufen Verhandlungen für einen Ankauf des gesamten Gebietes. Wegen Überfahrrechten eines Anwohners über einen Teil des Platzes ist der Spielplatz zusätzlich beeinträchtigt.

Die nächste Spielmöglichkeit ist in 350 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz ist sehr klein und unattraktiv, daher wenig genutzt
- Weitere Nutzung fraglich

Fazit: auslaufen lassen mit anschließender Stilllegung und Umwandlung in einen kleinen Park.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- kein weiterer Ausbau
- Umwandlung in Parkgelände
- Alternative: Ausbau mit Geräten für Kleinkinder

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche bei einem notwendigen Abbau der vorhandenen Geräte zu schließen und vorab zu prüfen, ob die Fläche in einen kleinen Park umgewandelt werden kann.

c) Hangelar, neuer Spielplatz Niederberg

Sachstand:

Im Gegensatz zum Quartier Hangelar-Ost, das gut mit Spielplätzen ausgestattet ist, gibt es in den Quartieren Niederberg alt und Niederberg neu bis auf die nahen Spielfelder im Großenbuschpark keine Spielplätze.

Im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wurden die folgenden Grundstücke als mögliche Standorte vorgeschlagen. Es wurde ebenso angeraten, erste Planungen vorzunehmen, damit bei einer möglichen Förderung schnellst möglich eine Umsetzung erfolgen kann.

➤ **Hirschbergweg**

Auf diesem Gelände befinden sich zurzeit zwei Bolzplätze und ein Beach volleyball-Feld.

➤ **Siegfried-Statue an der Konrad-Adenauer-Straße**

Das Gelände ist seit jeher Treffpunkt für Kinder und Jugendliche und eignet sich für den Ausbau als Spiel- und Freizeitgelände für alle Altersgruppen. Auch eine Dirt-Bike-Strecke wäre hier gegebenenfalls möglich. Folgende Voraussetzungen müssten jedoch gegeben sein:

- Prüfung der Naturschutzaspekte
- Sichere Quermöglichkeit Konrad-Adenauer-Straße (auch für die nutzenden Kinder und Jugendlichen der nahegelegenen Tennishalle und des Reiterhofs notwendig)

Beide Gelände wurden im Rahmen des Ortsteilentwicklungskonzeptes Hangelar 35+ ebenfalls als Spiel- und Freizeitflächen vorgeschlagen. Für die Planung einer Spielfläche ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die jeweilige Fläche sinnvoll, die nach Beschluss durch die Politik gegebenenfalls auch phasenweise umgesetzt werden könnte.

➤ **Freies Gelände an der Großenbuschstraße/Drachenfelsstraße/Thüringer Allee**

Es handelt sich um eine Waldfläche in städtischem Besitz. Da dieses Gelände zwischen den beiden Quartieren liegt, wäre ein Spielplatz dort von beiden aus gut zu erreichen.

Ein Geländestück im Bereich des Bebauungsplanes 208 wäre planungsrechtlich als Spielplatz möglich, ist jedoch als bestehende Waldfläche nur mit sehr hohem Aufwand bezüglich einer ökologischen Prüfung und einer Aufbereitung der Fläche als Spielplatz nutzbar.

Auch für die beiden anderen Gelände ist eine Prüfung nach ökologischen Aspekten und auf Altlasten notwendig.

Geschätzte Baukosten für einen Spielplatz können nicht genannt werden, da diese abhängig von der tatsächlichen Größe und Beschaffenheit des Geländes und den dadurch notwendigen Vorarbeiten, eventuellen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sowie von den Kosten der ausgewählten Spielgeräte sind. Dies muss jeweils für das genau benannte Grundstück geprüft werden. Es ist jedoch, grob kalkuliert, mit Kosten von ca. 200,00 € pro m² zu rechnen.

Planungskosten berechnen sich nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) aus den Baukosten.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine -abhängig von weiterer Prüfung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Grundstück am Hirschbergweg als möglichen Standort für einen Kinderspielplatz zu prüfen.

d) Meindorf, Spielplatz Alter Kirchweg

Sachstand:

Für die KGS Meindorf steht der notwendige Ausbau des Mensa-Bereiches an. Konkrete Planungen hierfür müssen jedoch erst noch beauftragt werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind jedoch Einschränkungen des neben der Schule gelegenen Spielplatzes „Alter Kirchweg“ durch diese Maßnahme nicht ausgeschlossen. Diese Möglichkeit von Einschränkungen wurden im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung in Meindorf besprochen und sind in die Planungsempfehlung für diesen Spielplatz eingeflossen.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Wichtiger Spielplatz für Schüler im Grundschulalter u. für ältere Kinder.
- Ebenfalls genutzt von der Schule und OGS sowie von Tageseltern.
- Gute Ausstattung und guter Zustand der Geräte

Fazit: Der Spielplatz soll in seiner Funktion auch bei der Schulerweiterung erhalten bleiben, ansonsten ist Ausbau der umliegenden Spielplätze notwendig.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Der Standort und die Funktion des Spielplatzes sind für Meindorf notwendig. Sollte es tatsächlich zu Einschränkungen oder zu einer Schließung des Spielplatzes im Rahmen des Ausbaus der KGS Meindorf kommen, müssen adäquate Ersatzmaßnahmen auf der verbliebenen Spielfläche oder an anderer Stelle im Stadtteil umgesetzt werden.

e) Meindorf, Spielplatz Helene-Lange-Straße

Sachstand:

Auf dem Spielplatz gibt es seit vielen Jahren ein Problem mit Katzenkot, das auch durch verschiedene Versuche einer Vergrämung nicht gelöst werden konnte. Auch das regelmäßige Durchrechen des Sandes und die jährliche Sandreinigung bzw. Austausch reichen nicht aus.

Da der Spielplatz auf Grund der Verschmutzung kaum genutzt wird, wurde im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung eine alternative Nutzung der Fläche überlegt.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Kaum genutzte Spielplatz für Kinder im Grundschulalter aus Meindorf.
- Geringe Fläche und wenig Geräte.
- Wenig Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien.

Fazit: Umbau zu Spielfläche für ältere Kinder ohne Sand oder Häcksel

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau der Spielgeräte und Entfernung des Sandes.
- Umbau zu Treffpunkt mit Klettergerät für ältere Kinder (und ggf. Erwachsene), auch als Ausweichplatz zum Spielplatz „Alter Kirchweg“.

Bei einem entsprechenden Beschluss des Jugendhilfeausschusses kann der Bodenaustausch bereits 2023 mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden. Eine Kletteranlage würde dann im Rahmen des Spielplatzausbaus 2023 angeschafft. Die vorhandenen Spielgeräte können auf andere Spielplätze verlegt werden.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Spielplatz zu einem Treffpunkt für ältere Kinder mit Fitness- und Klettermöglichkeiten ohne Sand als Fallschutz umzuwandeln. Alternativ ist die Umwandlung in einen Mehrgenerationen-Park denkbar.

f) Meindorf, Spielplatz Käthe-Kollwitz-Straße

Sachstand:

Laut Aussagen von Anwohnern im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wird der Spielplatz selten genutzt, es gibt auch hier ein Katzenproblem, jedoch bei weitem nicht so stark wie an der Helene-Lange-Straße.

Da es für die vorgeschlagene Verlegung des Spielplatzes in dem Bereich Meindorf „Siedlung“ zurzeit weder ein Grundstück noch eine Finanzierung gibt, hält die Stadtverwaltung an dem Spielplatz fest und plant den Spielplatz u. a. durch eine Verkleinerung der Sandfläche, eine bessere Zugangssituation sowie eine Verbesserung des Spielangebots für jüngere Kinder und Familien mit Kleinkindern attraktiver zu machen.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Sehr wenig genutzter Spielplatz für jüngere Kinder sowie Kinder im Grundschulalter

Fazit: Aufgabe des Spielplatzes und Verlegung an geeigneten Standort (Meindorf „Siedlung“), alternativ Ausbau für jüngere Kinder

Vorgeschlagene Maßnahmen (u. a.):

- Einrichtung eines Zugangs vom Lichweg, sofern möglich.
- Ausbau für jüngere Kinder, wenn mittelfristig kein alternativer Standort möglich ist, mit möglichst wenig Sand und Häcksel
- Prüfung, ob der Spielplatz auf Dauer wegfallen kann zugunsten eines neuen Spielplatzes im Bereich der „Siedlung“ (Straßen „Bahnhofstraße“ und „Im Winkel“). Hier leben viele Kinder ohne Spielmöglichkeiten im direkten Wohnumfeld.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt den Spielplatz im Rahmen des jährlichen Spielplatzausbaus für die Nutzung durch Familien mit Kleinkindern und für Jüngere Kinder attraktiver zu gestalten.

Gleichzeitig soll geprüft werden, welche Grundstücke für einen Spielplatz „Meindorf Siedlung“ geeignet sind.

g) Mülldorf, Spielplatz Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Sachstand:

Der kleine Spielplatz besteht aus einem Sandbereich, mit Sandspielhaus und einer Kletterwand für Kleinkinder. Die Geräte mussten 2022 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Die nächsten Spielplätze sind in 200 m (Jugendzentrum) und 500 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz nur für Kleinstkinder
- sehr klein und wenig Spielmöglichkeiten
- kaum genutzt außer gelegentlich von Besuchern der nahen ev. Kirche

Fazit: Spielplatz kann zugunsten einer Parkfläche entfallen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Abbau des Spielplatzes und Umwandlung zu einem Park z. B. mit Sinnes-Spielgeräten, ggf. in Patenschaft der ev. Kirchengemeinde

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: zunächst keine

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche zu schließen und den Sandkasten abzuräumen. Eine Umwandlung in einen Park soll geprüft werden.

h) Niederpleis, Spielplatz Ignatiusstraße

Sachstand:

Der Spielplatz wird in der Mittagspause oft von Schülerinnen und Schülern des nahen Campus Niederpleis zu einem Aufenthalt auf dem Weg zu einem Lebensmittelmarkt genutzt. Er ist dadurch oft vermüllt und es gibt entsprechende Anwohnerbeschwerden. Auch wegen eines verwahrlosten Privatgrundstückes in direkter Nachbarschaft wirkt er sehr unattraktiv. Die nächsten Spielmöglichkeiten sind in 300 m und 400 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Spielplatz ist unattraktiv und wird wenig zum Spielen genutzt.
- Spielplatz liegt versteckt in einer Seitenstraße.
- Häufige Anwohnerbeschwerden über Vermüllung.

Fazit: Spielplatz freundlicher gestalten oder ganz wegfallen lassen.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die auf dem Spielplatz vorhandenen Geräte auf andere Spielplätze zu versetzen und die notwendigen Maßnahmen zur Aufgabe der Spielfläche zu veranlassen.

Die Möglichkeiten der weiteren Nutzung der Fläche ist mit dem Fachbereich Planung zu klären.

i) Niederpleis, Am Park (Kita)

Sachstand:

Dieser Spielplatz für jüngere Kinder wird beim Ausbau der benachbarten Kita entfallen. Im Rahmen der Spielplatzentwicklungsplanung wurde ein Spielplatz für diese Altersgruppe in diesem Gebiet als notwendig erachtet und eine Verlegung in den unmittelbar benachbarten Pleiser Park vorgeschlagen. Diese Verlegung ist nicht im Rahmen des jährlichen Spielplatzausbaus zu finanzieren. Hierfür müssten eigene Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- Wichtiger Spielplatz für jüngere Kinder im Wohnumfeld

Fazit: *Spielplatz muss ortsnahe verlegt werden.*

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verlegung in den nahen Pleiser Park.
- Ausbau einer der vorhandenen Spiele-Inseln ist ungünstig, da diese relativ weit vom bisherigen Standort entfernt liegen (ca. 400 m bis 500 m).
- Ein näherer Standort wäre direkt am Zugang von der Kita aus (Rasen-Dreieck zwischen den Wegen). Hier ist jedoch eine Einzäunung wegen des nahen „Ententeiches“ notwendig.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: aktuell keine.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Verlegung in den Pleiser Park im Rahmen des Kita-Ausbaus zu planen und hierfür rechtzeitig Haushaltsmittel einzustellen.

j) Ort, Spielplatz Holzweg

Sachstand:

Der Spielplatz wurde 2013 mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse Köln als Mehrgenerationenplatz (u. a. mit Boule-Anlage und W-LAN) ausgebaut. Mit Unterstützung durch einen freien Träger der Jugendhilfe war die Pflege und Betreuung des Platzes durch Anwohnende geplant. Hierfür wurde der Platz aus der Pflege durch den Bauhof herausgenommen.

Da diese selbstverwaltete Pflege und die geplante Nutzung nicht erfolgreich umgesetzt werden konnten, ist der Spielplatz trotz der zwischenzeitlich erfolgten Wiederaufnahme in die Pflege durch den Bauhof wenig attraktiv, auch da er nur mit einer Rutsche und einem Federtier ausgestattet ist. Ein großer Spielplatz (Friedensstraße) liegt in ca. 350 m Entfernung.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- nicht genutzter Kleinkinderspielplatz
- nicht genutztes Mehrgenerationen-Angebot

Fazit: *Umplanung als Mehrgenerationen-Park mit Jugendtreffpunkt*

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Restaurierung der Boule-Fläche
- Aufstellung von Parkbänken und Jugendbänken
- Aufstellung kleinerer Fitness-Geräte für Jugendliche und Erwachsene
- Öffnung durch Entfernen von Teilen der Umzäunung
- Schaffung von Blüh-Inseln sowie pflegeleichter Bepflanzung

Bei einer Umsetzung der Maßnahmen fallen höhere Kosten für zwei Sitzbänke und zwei Jugendbänke in Höhe von 8.000,00 € an, die zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden sollten, da es sich bei der Maßnahme nicht vorrangig um die Erweiterung eines Spielplatzes handelt.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: **8.000,00 €** unter Festwerte Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Spielfläche zu sanieren und durch die vorgeschlagenen Maßnahmen (Renovierung des Boule-Platzes, Aufstellung von Sitzmöglichkeiten und Fitnessgeräten, Anpflanzungen und Öffnung des Zaunes) wieder als Mehrgenerationen-Park attraktiv zu machen.

Die hierfür notwendigen Mittel sollen im Haushalt 2024 zusätzlich eingestellt werden.

k) Ort, Spielplatz Friedensstraße

Sachstand:

Der große, naturnahe Platz mit Hügel, großer Wiesenfläche und vielen Bäumen besteht aus einem 2022 und 2023 neu erstellten Spielbereich für Kleinkinder und einem Spielbereich für ältere Kinder, die durch eine Hecke und einen großen Bolzplatz getrennt sind.

Bewertung des Spielplatzes im Rahmen der Entwicklungsplanung:

- sehr gut genutzter Spielplatz für alle Altersgruppen,
- wichtig für Familien im ganzen Stadtteil
- naturnah, durch Geländegestaltung und Bäumen mit Randbereich
- Geräte sind in Ordnung

Fazit: Spielplatz erhalten und ausbauen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Verkleinerung und Verlegung des Bolzplatzes
- Aufbau zusätzlicher Geräte
(Hangrutsche, Trampolin, Klettergerät, größere Kletterspinne)
- Pflanzung von Blüh-Inseln im Randbereich

Der Boden des Bolzplatzes aus Fallschutz-Platten muss erneuert werden. Dabei soll der Platz ohne Einschränkungen für die Nutzung in der Breite verkleinert werden. Dadurch würde Fläche für den weiteren Ausbau des Spielbereichs für ältere Kinder frei und die Verbindung zwischen dem Kleinkindbereich und dem Bereich für ältere Kinder verbessert.

Diese Maßnahme ist bei einer kompletten Neugestaltung des Bolzplatzes nicht durch den jährlichen Spielplatzausbau zu finanzieren. Hierfür müssten, besonders bei einem Ausbau mit einem Untergrund aus Tartan, zusätzliche Mittel in Höhe von mindestens 60.000,00 € bereitgestellt werden. Ein günstigerer Aschebelag ist wegen der Staubemission und der Nähe der Wohnbebauung problematisch. Die weiteren vorgeschlagenen Maßnahmen, wie der Ausbau des Spielbereichs für ältere Kinder können jedoch über mehrere Jahre verteilt aus den Mitteln des Spielplatzausbaus umgesetzt werden.

Alternativ kann der Platz in einem nur von wenigen Schäden betroffenen Bereich mit dem bisherigen Untergrund für weitere Jahre erhalten bleiben. Jedoch fallen auch dann Kosten für neue Bolzplatz Tore, für die Entsorgung der Fallschutzplatten des nicht mehr zu nutzenden Bereichs und für die Auffüllung mit Schotter oder Mutterboden an.

Für diese Maßnahme müssten zusätzlich 15.000,00 € für Unterhaltung und Bewirtschaftung der Spielplätze in den Haushalt 2024 eingestellt werden. Die Fußballtore können aus dem Spielplatz-Ausbau 2024 finanziert werden.

Zusätzlich benötigte Haushaltsmittel: **15.000,00 €** für Unterhaltung und Bewirtschaftung Spielplätze

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Bolzplatz entsprechend den Vorschlägen umzubauen und hierfür die notwendigen Mittel im Haushalt 2024 zusätzlich einzustellen.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 8.000,00 €.

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 95.000,00 € veranschlagt; insgesamt sind 110.000,00 € bereit zu stellen. Davon entfallen 0,00 € auf das laufende Haushaltsjahr.

Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.

Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.